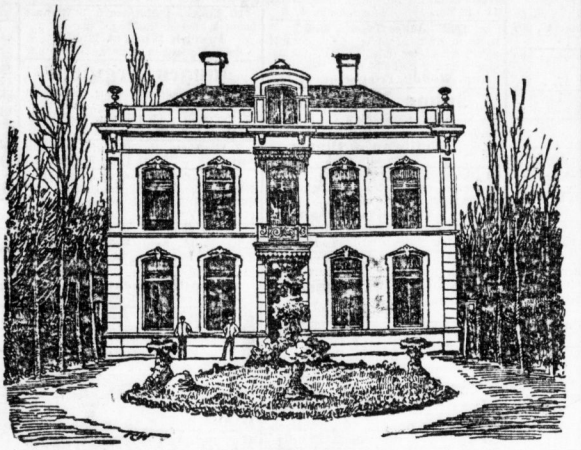
Villa Oranjelyst in Utrecht.



„Oom Paul" Krüger, der Präsident der Transvaal-Republik, ist dieser Tage aus seiner bisherigen Wohnung in Hilversum, wo er so viel Trübes und Bitteres erlebt hat, in sein neues Heim, die Villa Oranjelyst in Utrecht, übergesiedelt. Es ist eine wenig prunkvolle, zweistöckige Villa, aber schön zwischen Bäumen inmitten eines prächtigen Parks gelegen, fern vom Geräusche der Stadt und der Straßen. Villa Oranjelyst ist jetzt das geistige Centrum, wenn man will die Hauptstadt des Burenvolkes, wo alle Fäden zu Gunsten der Buren zusammenlaufen. Hier waren auch vor Kurzem die Leiter der Bewegung, Dr. Leyds und die in Europa weilenden Burengesandten, um den Präsidenten Krüger versammelt, um mit ihm über die Fortsetzung des Heldenkampfes gegen England und über die Schritte, die zu Gunsten der beiden Republiken zu unternehmen sind, zu berathschlagen.

Der Krosigk-Prozeß vor dem Reichs-Militärgericht.

Am Sonnabend hat vor dem Reichs-Militärgericht in Berlin die Revisionsverhandlung im Prozeß wegen Ermordung des Rittmeisters v. Krosigk stattgefunden. Der kleine Zuhörerraum des in der Markgrafenstraße 65 im dritten Stockwerk gelegenen Saales war von einem gewählten Damen- und Herren-Publikum dicht angefüllt. Auch der nur kleine Innenraum war von einer Anzahl höherer Offiziere und Justizpersönlichkeiten überfüllt. Sergeant Hickel war persönlich erschienen, während Marten durch seinen Vertheidiger v. Simson vertreten wurde. Auch der alte Marten war nicht zugegen, dagegen Rechtsanwalt Horn-Insterburg, der frühere Anwalt Martens. Als die Sache aufgerufen ward, betrat in Dienstuniform mit Helm und Seitengewehr strammen Schrittes der Angeklagte Sergeant Hickel den Verhandlungssaal. Der Vorsitzende, Generalmajor v. Kaltenborn-Stachau, befahl dem Hickel, den Helm abzunehmen und sich zu setzen.

Die Verhandlungen wurden, wie die „Frk. Ztg." meldet, durch ein Referat aus den Akten über die Vorgänge bei der Ermordung des Rittmeisters und über die Ergebnisse der beiden ersten Prozesse eingeleitet. Es wurden die bekannten Dinge, die Verdachtsmomente gegen Marten, die Glaubwürdigkeit und Unglaubwürdigkeit einzelner Zeugen vorgetragen, wie man das aus den früheren Verhandlungen noch in Erinnerung hat. Namentlich wurde geltend gemacht, daß Marten unmittelbar nach der That Gleichgiltigkeit gezeigt und sich angestellt hat, als ob er von der Ermordung nichts wisse, obgleich sie ihm schon von anderen mitgetheilt war. Auch die bekannten Gründe, aus denen er einen Haß gegen Krosigk gehabt haben könnte, wurden vorgetragen. Auch die bekannten Verdachtsmomente gegen Hickel, den Schwager Martens, wurden vorgetragen und betont, daß der Mörder einen Helfer gehabt haben müsse. Auch Hickel habe sich in Widersprüche verwickelt und könne über seinen Aufenthalt in der Zeit, in welcher der Schuß fiel, keinen genügenden Aufschluß geben. Jedenfalls hätten zwei Personen in bewußtem und gewolltem Zusammenhang die That verübt. Die Verlesung des Urtheils nahm zwei Stunden in Anspruch. Im Anschluß daran hob der Berichterstatter die einzelnen Momente der von Rechtsanwalt Burchard in Insterburg angeregten Revision über die Gegenerklärungen des Gerichtsherrn hervor. Die Rüge, daß in Widerspruch des § 70 der Gerichtsverfassung ein Oberkriegsgerichtsrath durch einen nicht ständig angestellten richterlichen Beamten vertreten worden sei, wird vom Gerichtsherrn als unzutreffend widerlegt. Die Revision rügt ferner, daß die militärischen Mitglieder des Gerichtshofes nicht, wie gesetzlich vorgeschrieben, vor dem 1. Januar 1901, sondern erst im Juni 1901 zu stellvertretenden Mitgliedern des Oberkriegsgerichtes berufen worden seien. Es wird darauf erwidert, daß die Mitwirkung der Offiziere nicht nur für dieser speziellen Fall, sondern für den ganzen Rest des Geschäftsjahres bestimmt worden sei. Solche Stellvertreter seien für Allenstein, Tilsit und Gumbinnen ernannt worden, da es dem dienstlichen Interesse nicht entspreche, daß die in Königsberg ansässigen Mitglieder des Oberkriegsgerichts in den einzelnen Fällen Reisen, die oft mehrere Tage dauern würden, in dem ausgedehnten Korpsbezirk machen. Wie der Berichterstatter mittheilt, hat nach einer Auskunft des Generalkommandos eine unbedingte Verhinderung der ordentlichen Mitglieder des Oberkriegsgerichtes in der Zeit vom 15. bis 20. August 1901 nicht vorgelegen. Ferner rügt die Revision, daß die Oeffentlichkeit in dem Verfahren zweiter Instanz eine unzulässige Beschränkung erfahren habe, da bei Lokalbesichtigungen in der Reitbahn in der Kaserne und in den Ställen Civilzuhörer ohne vorherigen Gerichtsbeschluß ausgeschlossen gewesen seien. In der Replik wird zugegeben, daß ein Gerichtsbeschluß in diesen Fällen nicht gefaßt worden sei, der Zutritt zu militärischen Gebäuden aber Civilpersonen an sich verboten sei. Weitere Rügen beziehen sich auf die angebliche und zuverlässige Vernehmung des Gerichtsherrn als Zeugen in erster Instanz, ferner darauf, daß dem Vertheidiger die Namen der vorgeladenen Zeugen nicht rechtzeitig mitgetheilt worden seien, auf unzulässige Verlesung der Aussage eines Zeugen 2c.

Die Verteidigung des Rechtsanwalts Burchard richtet sich weiter gegen die stattgehabte kommissarische Vernehmung einer Reihe von Zeugen, gegen die erfolgte Beeidigung des Zeugen Skopek, gegen den das Ermittlungsverfahren in dieser Sache geschwebt hatte, aber eingestellt worden ist. Das Oberkriegsgericht hatte die Beeidigung vorgenommen, weil keine Umstände vorgelegen hätten, die den Skopek der That oder der Theilnahme verdächtig erscheinen ließen, und weil dessen Aussage nicht unerheblich, sondern erheblich gewesen sei. Der Vertheidiger beschwert sich ferner darüber, daß Marten die Revision sofort angemeldet habe, es dem Vertheidiger aber nicht möglich gewesen sei, innerhalb der Revisionsfrist Protokoll und Urtheil zu erhalten, sodaß er in die Lage gekommen sei, ein Urtheil angreifen zu müssen, das er nicht kannte. Schließlich rügt die Revision des Vertheidigers, daß das Urtheil „Meuterei" feststelle, obgleich nur ein Täter bekannt sei.

Die gegen das freisprechende Erkenntniß in Bezug auf Hickel vom Gerichtsherrn eingelegte Revision gründet sich eigenthümlicher Weise auch auf die Behauptung nicht ordnungsmäßiger Zusammensetzung des Oberkriegsgerichts. Sie weist darauf hin, daß der hierauf bezügliche Einwand des Vertheidigers nicht unzutreffend sei, und daß das Oberkriegsgericht als ein dem Gesetz entsprechendes nicht mehr angesehen werden könne. Weiter rügt die Revision, daß der Vertreter der Anklage bei der zeugeneidlichen Vernehmung des Unteroffiziers Domnig, der ganz besonders über den Aufenthalt Hickels zur fraglichen Zeit vernommen wurde, beschränkt worden sei. Endlich rügt die Revision, daß ein Antrag des Vertreters der Anklage zu Unrecht abgelehnt worden sei. Dieser Antrag ging dahin, während der Vernehmung des Zeugen Skopek zwei bereits vernommene Zeugen, Wachtmeister Melzer und Schneider, aus dem Saale zu entfernen.

Dann ergriff Rechtsanwalt Dr. v. Simson zur Begründung der Revision für Marten das Wort. Er schickte voraus, daß die große Aufregung, welche dieser Fall über die Armee hinaus überall hervorgerufen habe, auch darauf beruhe, daß der in erster Instanz freigesprochene Marten in zweiter Instanz zum Tode verurtheilt worden sei und das Oberkriegsgericht damit noch über den Antrag des Vertreters der Anklagebehörde hinausgegangen sei. Das Urtheil des Oberkriegsgerichts sei öffentlich kritisiert und angegriffen worden. Es sei gewiß richtig, daß die Disziplin im Heere unter allen Umständen eine rasche und strenge Bestrafung solcher schweren Verbrecher erheische. Oberster Grundsatz müsse aber doch sein, daß niemand verurtheilt werden dürfe, dessen Schuld nicht klar erwiesen sei, und über dessen Thäterschaft der geringste Zweifel bestehe. Dem Angeklagten Marten sei vom Oberkriegsgericht kein Recht nicht geworden. Das Verfahren gegen ihn zeige mancherlei Mängel. Das Urtheil zweiter Instanz beruhe auf einer Reihe offenbarer Gesetzesverletzungen, die entschieden zur Aufhebung des Urtheils führen müssen; daneben laufen Gesetzesverletzungen, die zur Begründung der Revision nicht geltend gemacht werden können. Der Vertheidiger erklärte es für unzulässig, daß dem Vertheidiger Burchard das Urtheil nebst Gründen erst nach Wochen zugestellt worden sei, und führt in längerer Darlegung aus, daß das Oberkriegsgericht zweifellos nicht vorschriftsmäßig zusammengesetzt gewesen sei, was allein schon zur Aufhebung des Urtheils führen müsse. Der Vertheidiger begründet dann ferner eingehend die Rügen der Revision, die sich auf Beschränkung der Oeffentlichkeit, Beschränkung der Vertheidigung und Nichtmanhaftmachung der für die zweite Instanz vorgeladenen etwa 100 Zeugen und Sachverständigen, auf die kommissarische Vernehmung einer Anzahl von Zeugen, auf die Vereidigung des Skopek und die Theilnahme des Gerichtsherrn v. Alten an Untersuchungshandlungen beziehen. Der Vertheidiger beantragt die Aufhebung des Urtheils gegen Marten.

Der Obermilitäranwalt Freiherr v. Pechmann versichert, daß im militärischen Strafverfahren kein objektiv mit strenger Gewissenhaftigkeit verhandelt und entschieden worden sei. Er schließt sich dem Antrage des Vertheidigers des Angeklagten Martens bezüglich der Aufhebung des Urtheils gegen diesen an, geht aber trotzdem auf einzelne Revisionsgründe näher ein, in denen seine Ansicht von der des Vertheidigers abweicht. Vor ein anderes Oberkriegsgericht die Sache zu verweisen, fehle es an einer gesetzlichen Unterlage. Durch militärische Rücksichten könnte es sich vielleicht empfehlen, einen solchen Antrag zu stellen, die Sache liege aber allein im Ermessen des Gerichtsherrn. — Rechtsanwalt Bieber beantragte die Revision des Gerichtsherrn gegen die Freisprechung Hickels abzulehnen, weil die vorschriftsmäßige achttägige Frist zu ihrer Anmeldung und Begründung nicht innegehalten worden ist. — Der Oberreichsmilitäranwalt widerspricht dem.

Der Gerichtshof entschied, daß der Revision in beiden Fällen stattzugeben sei und die nochmalige Verhandlung gegen Marten und gegen Hickel vor dem Oberkriegsgericht stattzufinden habe.

Dieses Urtheil des Reichsmilitärgerichts wird zuversichtlich allerorten in der deutschen Welt mit tiefer, innerer Genugthuung begrüßt werden. So selbstverständlich es ist, daß die Richter der früheren Instanzen nur nach besten Wissen und Gewissen urtheilten, so beklemmend lag auf den meisten von uns die Sorge, daß am Ende doch etwas versehen sein möchte, und daß hier, wo es ein Menschenleben galt, die Beweiskette sich nicht ganz bündig zu schließen schien. Dieser Sorge ist man jetzt entboben.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 11. Januar.

* **Wegen schwerer Kuppelei** wurde der „Arbeiter" Bernhard Grocholski, der in den Jahren 1900/01 gewohnheitsmäßig und aus Eigennutz der Unzucht Vorschub geleistet und von seiner inzwischen verstorbenen Ehefrau und anderen Frauenspersonen ganz oder theilweise seinen Lebensunterhalt bezogen habe, obwohl er wußte, daß diese Personen auf unsittlichem Wege sich ihren Unterhalt verschafften, zu zwei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

* **Kautionsschwindel.** Der bisher unbestrafte Kaufmann, jetzige Stellenvermittler Emil Scherzberg betrieb hierselbst bis zum 1. Juli 1901 ein Cigarrengeschäft, welches er aufgab, da er beabsichtigte, in Leipzig mehrere Filialen zu errichten. Durch einen Stellenvermittler ließ er im August drei kautionsfähige Personen suchen, die die Filialen in Leipzig leiten sollten. Es meldeten sich auf dieses Angebot am 1. August eine Frau Steil, die jedoch die verlangte Kaution von 300 Mk. nicht flüssig hatte und dem Sch. vorläufig 100 Mk. anbot, womit sich dieser zufrieden gab und versprach, das Geld beim Hallischen Bankverein, woselbst er ein Konto von 3000 Mk. stehen habe, zu deponieren. Frau St. sollte ein monatliches Gehalt von 50 Mk. bekommen, nebst freier Wohnung. Der Kaufmann Arndt meldete sich ebenfalls, stellte eine Kaution von 500 Mk. und sollte 100 Mk. Gehalt bekommen, desgleichen stellte der Kaufmann Rüdell eine Kaution von 500 Mk. und wurde ihm 75 Mk. Gehalt pro Monat zugesichert. In Leipzig waren einige kleine Läden gemietet und Sch. schaffte auch etwas Waare an, die aber nicht annähernd den Werth der hinterlegten Kaution hatte. Das Geschäft der Frau St. ging gar nicht, sie erhielt kein Gehalt, forderte schließlich ihre Kaution zurück, wurde aber vom Angeklagten vertröstet, bis sie am 22. Oktober den Laden schloß und die Kasse im Betrage von 35 Mark für sich behielt, um sich wenigstens etwas schadlos zu halten. Ebenso ging es A. und R., sie bekamen ihre Kaution nicht wieder zu sehen, da der Angeklagte die 1100 Mk. nicht bei der Bank hinterlegt, sondern für sich verbraucht hatte. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß es dem Angeklagten allein darauf angekommen sei, in Besitz der Kaution zu gelangen, ohne ein reelles Geschäft beabsichtigt zu haben. Er habe in betrügerischer Absicht gehandelt und die ersparten Groschen der Zeugen für sich verwendet. Mit Rücksicht auf die gemeingefährliche Handlungsweise erachte er, obgleich Sch. noch nicht bestraft ist, eine 6monatliche Gefängnißstrafe sowie 1 Jahr Ehrverlust für angemessen. Das Gericht erkannte dem Antrage gemäß.

* **Des Diebstahls im wiederholten Rückfalle** hatte sich die in Haft befindliche Arbeiterin Martha Teichmann geb. Graue schuldig gemacht, indem sie in der Zeit vom 2. bis 22. Oktober dem Arbeiter St. und dessen Ehefrau gehörige Kleidungsstücke 2c. im Werthe von 16 Mk. entwendete. Sie wohnte mit den St.'schen Eheleuten in einem Hause und betand sich nach ihrer Angabe in großer Bedrängniß, da sie eine Anzahl Kinder und einen schwer kranken Mann zu ernähren habe. Unter Berücksichtigung dieser Umstände erhielt sie wegen Rückfalldiebstahls 4 Monate Gefängniß.

* **Ebenfalls um Diebstahl im Rückfalle** handelte es sich in der Strafsache gegen den Arbeiter August Sorge aus Alsleben, welcher am Abend des 27. Oktober aus dem unverschlossenen Pferdestall des Gastwirths Ziervogel fünf Hühner im Werthe von 7 bis 8 Mk. entwendete, die er mit seiner Familie verspeiste. Er bestritt zwar den Diebstahl und will die Hühner todt gefunden haben. Das Gericht gelangte jedoch zur vollen Ueberzeugung der Schuld des Angeklagten und wurde er dem Antrage gemäß mit 3 Monaten Gefängniß bestraft.

* **Ein nicht unerheblicher Zusammenstoß** wurde am Abend des 26. September gegen 7 Uhr durch die Fahrlässigkeit des 20jährigen Geschirrführers Emil Lorenz an der Kreuzung der König- und Landwehrstraße herbeigeführt. L. kam mit seinem Rollwagen in äußerst schnellem Tempo die Königstraße herumtergefahren. Als er vor den Schienen der elektrischen Bahn war, fuhr von der Lindenstraße her ein Wagen der Stadtbahn heran, der sofort gebremst wurde, als der Wagenführer den Lastwagen bemerkte. L. schlug aber auf seine Pferde ein und versuchte noch über die Schienen zu kommen, sein Wagen wurde aber von dem Motorwagen gefaßt und zur Seite geschleudert. Lorenz erhielt eine Geldstrafe von 20 Mk. resp. 4 Tage Gefängnis.

* **Auf werthvolle Ueberzieher** hatte es der in Untersuchungshaft sitzende Arbeiter Ignatz Magnus abgesehen und zwar suchte er Gelegenheit, solche dem Betteln zu stehlen. Wegen Diebstahls im Rückfalle in zwei Fällen zeigte der Gerichtshof dem Antrage gemäß eine Gefängnißstrafe von 9 Monaten und 1 Jahr Ehrverlust gegen ihn fest.

* **In wie vertrauensseliger Weise** Geschäftsleute oft Kredit gewähren, zeigte die Verhandlung gegen die in Untersuchungshaft befindliche 65jährige Waschfrau Friederike Wesse geb. Löffler, die wegen Betruges im wiederholten Rückfalle unter Anklage stand. Die W. wohnte bei einer Frau Th. und bezahlte kein Kostgeld, brachte aber alle Tage ungeheure Portionen Kuchen mit und auch Kleidungsstücke, Schürzen, Futter 2c., welche Sachen sie von der Handelsfrau L. bezog, der sie vorschwindelte, daß sie bei der Tischlermeister in Eisleben ein Gutthaben von 1800 Mk. stehen habe, welches zum 1. Oktober gekündigt sei. Die Handelsfrau glaubte dies und gab der Angeklagten für ca. 124 Mk. Waaren, erhielt aber keinen Pfennig dafür. Dieselben Angaben machte die Angeklagte dem Bäckermeister B., von dem sie Backwaaren im Werthe von 148,65 Mk. einnahm. Um die Sache glaubhafter zu machen, ließ sie sich von den Eheleuten Th. einen Brief schreiben, in dem sie ihre angeblichen 1800 Mk. Einsätze, hierdurch hielt sie die Gläubiger bis zum Oktober hin. Wegen fortgesetzten Betruges in zwei Fällen wurde sie unter Annahme mildernder Umstände zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Schöffengericht.

Halle, 11. Januar.

* **Wegen Beleidigung** klagte der frühere Polizeisergeant Schöning gegen den Civilingenieur Georg von Kreyfeld, weil er sich durch Aeußerungen verletzt fühlte, die der Beklagte gelegentlich einer Beschwerde beim Herrn Ober-Polizeiinspektor Weydemann gethan haben sollte, wie: Sch. lasse sich faule oder ganz unberechtigte Forderungen ceddieren, um sie dann einzuklagen. Der frühere Landmesser Pr. war bei von Kreyfeld angestellt und wohnte im Hause des Schöning. Er wurde plötzlich aus seiner Stellung entlassen, weil Kreyfeld bei Beklagten kam, daß P. vorbestraft war. Von den Vorstrafen des Pr. hatte weder v. Kreyfeld noch Schöning Kenntniß gehabt. Pr. übertrug seine angeblichen Gehaltsforderungen durch Cession dem Schöning und schwebt dieserhalb noch ein Civilprozeß. Wegen dieses Prozesses hatte sich Herr v. Kreyfeld bei Herrn Ober-Polizeiinspektor Weydemann beschwert, daß Sch. derartige Geschäfte mache. In der heutigen Sitzung erklärte Herr Weydemann, daß Herr v. Kreyfeld bei der Beschwerde nicht gelagt habe, daß Sch. faule oder unberechtigte Forderungen eintreibe. Es sei möglich, daß dem Schöning vorgeworfen worden ist, er habe Winkelconsulentengeschäfte betrieben. Herr v. Kreyfeld sei aber keineswegs gegen Schöning beleidigend geworden, was er auch nicht gedulbet haben würde. Das Gericht erkannte auf Freisprechung des Beklagten, da dieser nach der Aussage des Herrn Weydemann beleidigende Aeußerungen nicht gethan habe.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16. anzeigen zu wollen.

Jetzt sind Jackets, Paletots, Kragen, Blusen, Kleiderröcke am allerbilligsten bei Loewendahls 49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020114025/fragment/page=0001

Stellen finden.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort, 1./3. und 1./4. ds. Js. an: led. Inspektoren (800—1200 Mk.), led. Verwalter, led. Rechnungsführer (600 bis 900 M.), Volontärverwalter, Volontäre, selbstständ. Mamsells, ältere und jüngere Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, aufs Land Stützen, aufs Land Stubenhaus-, Küchen-, Scheuer- u. Viehmädchen aufs Land, verh. u. led. Pferdehofmeister, verh. u. led. Ochsenhofmeister (zu 60 Gespann Ochsen), Aufseher, Drescher- u. Tagelöhnerfamilien, verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknechte, Kutscher, Kutschjungen, led. Diener (z. Pflege v. altem Herrn), verh. Oberschweizer, led. Kuhmelker, Ochsenfütterer, Schäfer, Schweinefütterer, led. Böttcher f. Brennerei, verh. Schmiede, Stellmacher u. Gärtner.

Vermittelung für Arbeiter u. Dienstboten kostenfrei.

Einige Drescherfamilien

und ein unverheir. Lümmerknecht werden zum 1. April gesucht vom

Rittergute Zingst bei Nebra.

Ein junger Schreiber

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meld. schriftlich. **Sucksland**, Rechtsanwalt.

Stellung suchende Kaufleute, Beamte, Techniker, Landwirte, Werkführer, Gehilfen, Lehrer, Gebildete aller Branchen erhalten sof. geeignete Angebote durch die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Ein Barbiergehilfe wird sofort gesucht. Gibichenstein, Burgstr. 66.

Gesucht ein tüchtiger

Obersteiger

für unser Braunkohlenwerk.

Wattenbacher Kohlenwerk in Kassel.

Laufjunge,

unter 14 J., gesucht Leipzigerstr. 98.

Ehrl. Bursche v. 14—16 J. z. Zeitschriftenträg. ges. R. Schmidt, Hardenbergstr. 2, 1. 8—10.

Melden Sie

sich sofort, falls Sie bereit, Cigarren an Wirthe 2c. zu verkaufen. Provzig. Mk. 120 pr. Mk. und hohe Provision.

A. Rieck & Co., Hamburg.

125 Mark per Monat

u. Prov. **Ia. Hamburger Haus sucht** an allen Orten resp. Herren für den Verkauf **von Cigarren** an Händler, Wirthe, Private 2c. **E. Schlotke & Co., Hamburg.**

Schneidergehilfe auf Woche gesucht Hedwigstr. 1.

Zum 1. Febr. ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, zuverlässiges **Mädchen** nach auswärts (Vorstadt Dresdens) gesucht. Zu melden Magdeburgerstr. 47, l. rechts.

Gelbte Bücherüberall. **Colporteure** verd. tägl. **20 M.** Steinweg 147, Hamburg.

Tücht. Schneidemüller etc.

mit Horizontalgatter **vollständig vertraut, guter Schärfer**, verheirathet, für Schneidemühle in der Nähe von Halle gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unter **B. f. 2728** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Heizer, welcher mit Treppenrostfeuerung vertraut ist, sofort gesucht. **Scheffelmann & Päpcke, Dessau.**

Jüngerer, gut empfohlener

Buchhalter

per sofort gesucht.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23.

Jüngerer Bautechniker

zur Hülfeleistung bei Abrechnungsarbeiten für die nächsten Monate **gesucht**. Gute Handschrift Bedingung. Selbstgeschrieb. Offerten unter **B. k. 2732** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

1 Schuhmacher gesucht Dryandenstr. 28.

Als Stütze der Hausfrau einfaches tücht. Fräulein, welches schon als solche in Stellung war, baldigst gesucht. Offert. zu richten an **Frau E. Richter**, Wettin a/S. Fabrik.

Junges Mädchen

kann Kochen lernen. Lehrzeit 1 Jahr. Honorar mäßig. Offerten unter **U. 98** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Jüngeres **Mädchen** vom Lande zu zwei einzelnen Leuten gesucht Gr. Märkerstr. 17, p. l.

Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Hermannstr. 3, II.

Aufwartung gesucht Kirchthor 20, II.

Mädchen zum Flaschenspülen Vormittag gesucht. **Heinemann**, Harz 50.

Aufwartung gesucht Goethestr. 36, II.

Ordentl. **Frau**, wöchentl. 3mal, Vorm. z. Aufwartung gesucht Schweizerstr. 9, II. r.

Schulmädchen z. Tabakstippen gesucht, 4—6 Mk. Lohn monatl., je nach Leistung. Jägerplatz 34, Hof l.

Ordentliche, fleißige Arbeiterinnen sofort gesucht **Charlottenstr. 6.**

Einige Arbeitsmädchen werden gesucht. **Scheffelmann & Päpcke, Dessau.**

Gesucht

1. Februar tüchtiges, sauberes **Mädchen**, 50 Thlr. **Wilhelmstr. 17, I.**

Stubenmädchen, Küchenmädchen, Mädchen für alles finden sofort u. später bei feiner Herrschaft gute Stellung. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4, II.

Zimmermädchen

für Hotel 1/2. 02 gesucht. **Hôtel Kaiser Wilhelm, Merseburgerstr. 13.**

Zum 15. Februar suche ich ein in Küche und Hausarbeit bewandertes, sauberes **Mädchen**. Mit Buch zu melden bei Frau **Agnes Hensel**, Bäckerstr. 11, p. Vermittlung nicht ausgeschlossen.

Einen nüchternen, verheiratheten **Kuhfütterer**, der alle anderen landwirthschaftlichen Arbeiten mit verrichten muß, sucht zum 1. April d. J. **A. Creutzmann, Zörbig.**

20 Mark tägl. Neben-Verdienst leicht u. anständig. Anfr. an **Industriewerke Rossbach in Wolfstein** (Rheinpfalz). (Rückmarke.)

Aufwartung für einige Stunden des Vormittags und Nachmittags gesucht. Zu melden täglich, außer von 2—5 Uhr **Karlstr. 31, II.**

Mädchen a. Land

erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8.**

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Neumkloster 3.

Mädchen, 16—18 J., t. häusl. Arb. nach ausw. bei gut. Beh. z. 1/2. gef., 25-30 Thlr. Offert. u. **V. 39** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens wird für den 1. Februar ein zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 6—8 Uhr Abends. Frau **Pulkowski**, Königstraße 80, II.

Aeltere saubere Frau

zum Reinemachen für die Morgenstunden gesucht. **Café Bavaria, Hallmarkt.**

Ges. p. 1. Febr. von kinderl. Ehepaar in ff. Stadt ein jüngeres **Dienstmädchen.** Offerten mit Gehaltsansprüchen u. **S. 116** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Für mein **Kurz-, Wein- und Wollwaaren-Geschäft** suche per 1. März oder später eine gewandte, selbstständige

Verkäuferin

(Christin). Offerten find Photographie, Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. (bei freier Station) beizufügen.

Franz Tessner, Aschersleben (Prov. Brandenburg).

Ein sauberes, ehrliches **Mädchen** sofort gesucht. **Frau Koberstein**, Kl. Ulrichstr. 19, III.

Besseres, gewandtes **Stubenmädchen**, welches bereits in feineren Haushaltungen servierte, 1. od. 15. Febr. bei 200 Mk. Gehalt gesucht. Meldungen mit Buch **Augustastr. 5.**

Offene Stellen für:

Wirthschafterin, perf. in ff. Küche, zu unverheiratetem Oberförster, 300 Mk. Gehalt, Verkäuferinnen für Posamenten, Wolle u. Weißwaarengeschäft, ält. Mädchen z. einz. Herrn. **Binneweiss** (Inh. **Friedrich Gareis**), Stellenvermittler, Sternstraße 8, p.

Tücht. Stickerei-Arbeiterin ges. Gr. Steinstr. 35, III. l.

Junges Mädchen als Aufwartung für Vormittags gesucht Gütchenstr. 2, II.

Mädchen vom Lande, 16—18 Jahre, für Haus und Küche zum 1. Februar gesucht Gr. Steinstr. 23, im Laden.

15jähriges Mädchen sofort gesucht, am liebsten vom Lande. Zu erfragen Nachm. 2—5 Uhr Friesenstr. 12, III. r.

Jung. Mädchen wird zum 15. Jan. von früh bis Nachm. 2 Uhr zur Aufwartg. gesucht **Ludwig Wuchererstr. 60, I l.**

Junges Mädchen zur Erlernung der feinen Küche per 1. April gesucht. **Friedr. Kohl's Restaurant, Königstraße 4.**

Ostern konfirmiertes, sauberes, besseres **Mädchen** tagsüber zu 2jährigem Kinde **sofort** gesucht. Meldungen am Dienstag 11—12 Uhr Blumenthalstr. 4, I.

Junge Dame, welche in der Buchhaltung firm ist, gewandt und flott Maschine (möglichst Post) schreibt, findet dauernd Stellung per 1. März. **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 21/22.**

Junge Mädchen

aus der Buchbinderbranche finden dauernde Stellung bei **Heilbrun & Pinner,** Königstraße 70.

Junge Mamsell, Viehmägde, Ochsenknechte, verheir. Kutscher, Ochsenknecht finden sofort Stelle durch **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Mädchen als Aufwart. ges. Hochstr. 9, I.

Mädchen f. einz. Leute ges. **Friederike Schimpf**, Stellenvermittlerin, Harz 39.

Freundl. 14—15jähr. **Mädchen** wird für sofort oder später gesucht Taubenstraße 26, part.

1 Hausmädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet in hochfeinem Hause Stelle. **Auguste Brieger,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Aufwartung sof. ges. Breitestr. 35, III.

Hausarbeiterinnen

für leichte Kleberarbeiten finden lohnende Beschäftigung. **S. Frenkel**, Domplatz.

Zuverlässige **Aufwartung** gesucht Kaiserstraße 1, III.

Lehrling Gesuch.

Söhne hiesiger achtbarer Eltern, welche Musiker werden wollen, stellt als Schüler gegen monatl. Kostentschädigung ein **H. Engelmann**, Kapellmeister, Bethenstraße 25.

Bäckerlehrling!

sucht Ostern unter günstigen Bedingungen **Fr. Günther**, Heinrichs u. Wuchererstr.-Ecke.

Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche einen anst. jung. Mann als

Lehrling.

Halle a. S., Marktplatz 23.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros u. en detail per 1. April

1 Lehrling

mit guter Schulbildung. **F. H. Weber**, Gr. Steinstr. 46.

Schuhmacherlehrling sucht Ostern **Dönau, Zienstedt.**

Gärtnerlehrling

kann unter günst. Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten. **Paul Krause,** Merseburg, Handelsgärtner.

Einen Schmiedelehrling

sucht sofort oder zu Ostern. **B. Götze,** Schmiedemeister, Peißen bei Halle (S.).

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Material- u. Colonialwaarengeschäft suche Ostern einen **Lehrling** aus achtb. Fam. Off. u. **K. 90** Exp. d. Bl. erb.

Für meine **Drogen-, Farben- und Parfümerie-Handlung** suche ich 1. April

einen Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, möglichst von auswärts. Kost u. Wohnung im Hause. **G. Osswald Nachf.**

Lehrling

für Colonialwaaren-Engros-Geschäft gesucht. Off. u. **C. N. 57** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Buchbinderlehrlinge werden unter günstigen Bedingungen gesucht. **Otto Henning,** Taubenstraße 26.

Drechslerlehrlinge

sucht **W. Mentzel,** Kuhgasse 4.

Junger **Kellnerlehrling oder Bursche,** zuverlässig u. ehrlich, findet 1. Febr. Stellg. **Saft's Restaurant,** Paradeplatz 1.

Stellen suchen.

Verh. Hofmeister, Kutscher, verheirathete Pferdeknechte, verh. Kuhfütterer, verh. Ochsenfütterer, verh. Kuhmelker, Arbeiter-Familien, ledige Knechte, Kinder-Mädchen suchen Stellung durch

Frau Anna Albers,

Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Mittelschule verläßt, Stelle als **Lehrling** bei einem Rechtsanwalt oder dergleichen. Offerten unt. **Z. 100** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ordentlicher Hausdiener sucht Stellung. Ludwigstr. 48, III.

Junger Mann, 17 J., sucht Stellung als Hausdiener Barfüßerstr. 9, Hof II.

Empf. **Wirthschafterin, Mädchen m. guten Buch. Suche Kleinknecht sof.**

Frau Anna Albers,

Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.

Junger Gärtner, Alter 22 J., t. Stellg. auf ein Gut oder Villa, wo er sich später verheirathen kann. Offert. unter **E. 105** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Geb. Frl. f. St. bei einz. Herrn sofort oder später nach außerhalb oder Halle. Verm. verbeten. Off. u. **E. 45** an die Exp. d. Bl.

20 Mädch., 4 Burschen u. 6 Männer suchen durch mich Stellung. **Joseph Knura, Bralin,** Kreis Wartemberg, Reg.-Bez. Breslau.

Junges Fräulein

sucht als Verkäuferin Stellung, am liebsten Buch- oder Papierhandlung oder dergl. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Offert. unt. **S. 96** Expd. ds. Blattes erb.

J. Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Aufwartung. Thüringerstr. 25, H. p. l.

Junges gebild. **Mädchen,** im Haushalt, Nähen, Schneidern, Plätten tüchtig, sucht Stellung für halben od. ganzen Tag. Off. unt. **T. 97** Expd. ds. Blattes erbeten.

Mehrere **Mädchen** mit gut. Zeugn. sucht sofort Stellen durch **Anna Domke, Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.**

24jähr. Köchin, besseres Mädchen empfiehlt **Emilie Flachmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstraße 5.

Stützen, 22 Jahr, v. E., n. g. Zeugn., 4 junge Mädchen von auswärts suchen Stelle sofort und später durch **Frau Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Fräulein, in dopp. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben u. Korrespondenz bewandert, sucht Stellung. Offerten unter **D. 104** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Zu vermiethen.

Zu ruhigem Hause

Wohnung

in 3. Etg., best. aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, für 550 Mk. verlehnungshalber per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres Bismarckstr. 24, pt.

Herrschaftliche Wohnung sofort od. später zu vermiethen **Königstraße 13.**

St. u. Kam., mon. 8 Mk., an einz. Leute sofort od. 1/2. z. verm. Alter Markt 23, I.

Freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zubeh. 1/4. 02 zu vermiethen Bernhardstr. 28, pt.

2 Wohnungen, 1. Et. 400, II. Et. 340 Mk. 1/4. zu verm. Schweizerstraße 5.

Wohnung,

2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub. 1. April zu vermiethen **Diemitz,** Breitestr. 9, II.

Wohnung sofort zu beziehen für kl., **stille** Familie, Monat 17 Mark, **leere Stube sofort** beziehbar, **ganz separ.,** m. Wasser u. Kochof., f. einz. anst. Person, Monat 6 1/2, 8 u. 8 1/2 Mk. Gr. Wallstr. 4, I.

Große Stube mit Kochofen an einzelne Frau od. Fräulein zum 1/4., Preis 25 Thlr., zu vermiethen Forsterstraße 39, Hof II l.

Gr. Ulrichstr. 38

freundl. gesunde Wohnung im Seitenflügel, 3 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 2 Treppen.

Reilstraße 28

I. Etage rechts herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Badestube, Küche, Speisekam. u. reichl. Zubeh. p. 1/4. Näh Friedenstr. 7.

Magdeburgerstraße 9 getheilte I. Etage 1. April zu vermiethen. **Wohn. f. 60 Thlr. Anhalterstr. 8.**

Liebenauerstraße 166 3 Wohnungen zu 320, 300 u. 215 M 1/4. cr. zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubeh. 1. April zu verm. Gr. Berlin 10.

2 Str., 2 K., K., Kor. u. Zubeh. zu vm. Zu erfragen Lerchenfeldstr. 6, im Laden.

Albrechtstraße 13 frdl. Wohnung (195 M) an einz. Leute 1/4.

Wohnung, 2 St., 1 K., K., Preis 85 Thlr., zu verm. Parzstr. 3, pt. r.

Wohnung für 500 Mk. zu vm. Göbenstr. 15. Wohn., 40 Thlr. 1/4. a. frdl. R. Gr. Schloßgasse 14.

Für Droschkenbesitzer passend: ist Forsterstraße 34 Stube, Kammer, Küche, Pferdestall, Heuboden und Niederlage zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Gade daselbst.

Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer, Wasserkl., zum 1. April oder früher in besserem Hause zu vermiethen **Magdeburgerstraße 27, III r.**

2 Stub., 2 Kam., K., Parterrewohnung, Mark 300, 1. April zu vermiethen. Näh. durch **Gäbler,** Delitzscherstraße 78.

2 Stuben, Kam., Küche u. Zub., part., 82 Thlr., zu verm. Spitze 8.

2 Wohnungen, herrschaftlich, zu 90 und 95 Thlr. Gr. Brunnenstr. 51a, Neubau.

Stube, Kam., Küche 1/4. 02 an kinderl. Leute zu verm. Blumenstraße 6.

Mansf.-Wohn., St., K., K., fof. od. 1/4. 02 zu vermiethen Fürstenthal 2.

2 St., K., K. zu vermiethen, auch getheilt Mauerstraße 20, I.

Frdl. Wohn., 300 M, 1/4. z. v. Jakobstr. 15.

Stube, 34 Thlr., 1. Febr. z. v. Trödel 11, II.

Ludwig Wuchererstraße 54 Wohnung für 700 u. 750 Mk. 1. April zu vermiethen. Näheres bei Frau **Barth.**

Wohnung an einz. Leute, Sophienstr. 9, Preis 65 Thlr. Beschtigung 1—3 Uhr.

Wohn., 1/4., 58 Thlr., z. v. **Georgstr. 9, II r.**

Wohnungen, 70, 50, 42 Thlr., zu vermiethen Spitze 37.

Meckelstr. 11, in ruhigem Hause, sind **Wohnungen**, je 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, April zu vermiethen. Näheres I links.

2 Stub., Kam., Küche u. Zub. sof. od. spät. zu verm. Kl. Ulrichstraße 33.

Henriettenstraße 12, II, Wohnung, 600 Mk., 1. April zu vermieth.

Magdeburgerstraße 9 Wohnung, 70 Thlr., sofort od. 1. April zu vermiethen.

Schillerstrasse 18, III, freundl. Wohnung, 3 St., K., Küche f. 400 Mk. **an ruhige Leute** zu vermiethen. Besichtigung 11 bis 1 Uhr. Näheres **Lessingstraße 5, part.**

Kl. Hofwohnung zu vermiethen z. 1/4. Schmeerstraße 23.

Kl. Wohnung zu 135 M 1. April zu vermiethen Harz 30.

Leere helle Stube, sep. Eing., f. einz. anst. Person **sofort** zu beziehen. Monat 6 1/2—8 Mk. Gr. Wallstraße 4, I.

Frdl. Wohnung i. fl. Fam. **sofort** zu beziehen, M. 17 M Gr. Wallstr. 4, I.

2 St., K., K. u. Zub., ob. 3 St., K. u. K. 1/4. zu vermiethen Gr. Brunnenstraße 52.

Wohnung, 45 Thlr., pass. f. Leute ohne Kinder, sof. zu verm. Rittersstraße 17.

Stube, Kam., Küche u. Zub. 1. Febr. zu beziehen Weingärten 37.

Möblirte Zimmer.

Mehrere möblierte Zimmer in Bovert v. Halle, m. elektr. Bahn, mit Pension in ruhigem Hause, passend für im Examen stehende Studierende, z. verm. Näh. **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Alter Markt 6, I, schön möblierte Wohnung zu vermiethen.

Charlottenstraße 14, part., gut möbliert. Zimmer sofort zu vermiethen.

Möbliertes Zimmer an Dame zu vermiethen Göbenstraße 15, II r.

Frdl. möbl. Zim. an anst. Hrn. sof. z. v. Gr. Ulrichstr. 60, Durchg. I l.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 9, III.

Gut möbl. Zimmer

(mit oder ohne Kab.) sofort zu vermiethen **Meckelstr. 28, part.**

Möbl. Zimmer zu vm. Kl. Ulrichstr. 36, II r.

3 Hrn. find. sauberes billiges Logis mit kräft. Mittagstisch z. Wuchererstr. 26, III.

Sch. möbl. Zimmer zu vm. Hallorenstr. 2, III l.

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Harz 16, I.

Frdl. möbl. Zimmer zu vm. Bergstr. 1, I.

Möbl. Zim. zu vm. Stadtm. Kl. Ulrichstr. 24, II.

Möbl. Zim. mit Schreibt. Magdeburgerstr. 9, III l.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu vermiethen Hackebornstr. 4a, I.

Eine elegant möbl. 1. Etg. (4 Zimmer), am Landgericht, für 1 od. 2 Hrn. per 1/2. zu vermiethen. Off. unt. **B. h. 2730** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

1 od. 2 Hrn. erh. möbl. Wohnung, zus. monatl. 20 Mk. Sternstr. 5, part.

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Mittelstr. 9, III.

Anst. Schlafstelle offen Steinweg 36, III l.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Delitzscherstraße 78, H. II.

Möbl. Schlafst. off. Brüderstr. 11, III. a. Markt.

Ungen. Schlafst., W. 22 Mk. G. Schloßgasse 14, I.

Frdl. Schlafst. off. i. 2 Hrn. Töpferplan 5.

Kl. möbl. St. als Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III. l.

Frdl. Schlafst. offen Mittelstr. 17, II. r.

Anst. Schlafst. offen Wuchererstr. 20, II. l.

Frdl. Schlafst. offen Ludwig Wuchererstr. 20, I. r.

Läden & Magazine.

Werkstatt mit Nebenräumen sof. oder später zu verm. **Rannischestr. 16.**

Laden

Sternstr. 3, I. mit Stube per 1/4. 02 zu vermiethen. Näheres Comptoir **Königstraße 71.**

Großer **Laden,** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Brüderstr. 3.

LADEN,

hell und geräumig, mit oder ohne Wohnung, zum 1/4. zu vermiethen **Magdeburgerstraße 27.**

Cigarrenladen 1/4. bill. z. v. Feldstr. 4.

Bureau od. Atelier,

mit u. ohne Centralheizung, 1. April zu verm. Alte Promenade 8, Eingang D, II.

Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres durch den Platzmeister **Gäbler,** Delitzscherstraße 78.

Werkstatt mit schöner Wohnung in besserem Hause 1/4. 02 zu vermiethen. Näheres **Marthastraße 3,** am Stadttheater.

Restaurant,

event. auf Bierpacht, **sofort zu vergeben.** Angebote unter **B. v. 2675** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Restaurations-Verpachtung.

Schön gelegene Restauration ist krankheitshalber unter soliden Bedingungen **sofort zu verpachten.** Näheres **Liebenauerstraße 157, part.**

Schmiede-Verpachtung.

Steinweg 4 ist gangbare Schmiede od. Schlosserei-Werkstatt mit Wohnung **sofort zu vermiethen** durch **Oso. Knoche. Gr. Steinstraße 63.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020114025/fragment/page=0002

Werkstatt mit Wohnung zu vermieth 440 ℳ Friesenstr. 7. Das Grundstück ist event. zu verkaufen.

Miethgesuche.

Herrschaftliches Wohnhaus mit Garten, in Süden von Halle gelegen, zum Alleinbewohnen, zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. 44** an die Exped. ds. Bl.

Gasthof oder Restaurant zu pachten oder b. geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Agenten zwecklos. Offerten unter **K. 750** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Stallung sucht Fuhrgeschäft für 12—15 Pferde per 1. Juli. Off. u. **G. 47** a. d. Exp. d. Bl. erb.

St., K., vorne heraus, von einz. Pers. 1. 4. in anst. sauberen Hause gesucht. Off. u. **F. 86** an die Exped. d. Bl.

Kinderl. Leute suchen 1. 4. St., K., K. in anst. Hause Nähe Kaiserstraße zu miethen. Off. unter **V. 99** an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann sucht p. 1. Februar helles möbl. Zimmer, Nähe d. Königspl. bevorzugt. Off. u. **J. 89** Exp. d. Bl.

G. möbl. Z. mit Kab. und sep. Eing. ges. Off. u. **M. 92** an die Exp. d. Bl.

Beamter mit Fam. sucht zum 1. 4. Wohn. im Preise von 150—200 M. Off. unter **O. 103** an die Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. Februar eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, womöglich Wassercloset. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **D. B. 68** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmerstraße 20.**

Wohn., 2 St., K., K., 1/4. Mitte der Stadt zu mieth. ges. Off. unt. **K. 110** Gr. Brauhausstr. 31, II.

Werkstatt mit Wohnung, Mitte der Stadt, möglichst Nähe der Francke'schen Stiftungen, gesucht. Offerten unter **B. I. 2731** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

In der Merseburger-, Landwehr- oder Königstraße. Nähe Riebeckplatz, werden von einem Arzte sofort

3 gut möblierte Zimmer

in gutem Hause gesucht. Angebote mit Preisangabe bis einschl. Mittwoch unter A. 113 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Laden mit Zubehör in der unteren **Thorstr.** bezw. **Völbergerweg** zum 1. April 1902 zu miethen ges. Gefl. Off. unt. **G. 107** an die Exp. d. Gen.-Anz.

Junge Leute mit größeren Kindern suchen **Wohnung** im Preise v. 50—60 Thlr. sof. o. spät., Nähe v. landw. Institut, ev. Hausmannswohn. Off. u. **H. 108** a. d. Exp. erb.

Zu verkaufen.

Gebr. Bierrolle, ein- und zweispännig, billigst zu verk. Näheres Kraussstr. 3, im Comptoir.

Eleg. Kleidersekretäre 25 Mk., Vertik. 30 Mk., Schreibtisch 34 Mk., Sopha 30 Mk., Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen. **R. Bieler,** Geiststr. 31.

Gebr. Pianinos, tadellos erhalten, nur 300, 350 u. 400 M. **B. Döll, An d. Universität 1.**

Flottgeh. Viktualiengeschäft (mit Pferd und Wagen) preiswerth zu verk. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Federtafelwagen, für kleines Pferd passend, wie neu, 18 bis 20 Ctr. Tragkraft, sofort billig zu verkaufen **Sophienstraße 27.**

Ein 5jähriges, mittleres **Arbeitspferd** ist, weil überzählig, preiswerth zu verkaufen Möglich Nr. 2.

Sopha 25 Mark, Bettstelle mit Matr. 20 Mark, Küchenschrank 12 Mark, Spiegel 10 Mark, Kleiderschr. 15 Mark, Waschtisch 7 Mark, zu vk. **Lud. Wuchererstr. 31.**

Eckgrundstück. Mein in der Hauptstraße gelegenes Grundstück beabsichtige zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch gut zu einem Café eignen. Off. unter **L. 91** an die Exp. d. Bl.

Fast neuer Frack billig zu verkaufen Forsterstr. 37, I. l.

Restaurant m. Gartenlokal für 2000 M. zu verk. Miethe 1200 Miethe. Offerten unter **H. 88** an die Exped. d. Bl.

Umzugshalber ist ein **Anthracitofen** zu verkaufen Viktor Scheffelstraße 5, part. rechts.

Gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Krukenbergstraße 17, H. I. l.

Wegen Versetzung ist mein hübsch eingerichtetes Grundstück sofort oder später zu verk. Alles Nähere Hedwigstraße 2, pt. r.

Regulator zu verk. Pfälzerstr. 19, pt.

Sopha bill. z. v. Brandenburgerstr. 7, Sout.

Gebr. Schuhwerk f. Luther, Gr. Klausstr. 18.

Edle Kanarienw. z. v. Liebenauerstr. 10, H. II. r.

Ein starkes Pferd, ein- u. zweispännig, ist preiswerth zu verkaufen **Karl Zwan,** Kl. Sandberg 17.

Bettst. m. Matr. billig zu verkaufen Merseburgerstr. 48, III. r.

Ein Kinderwagen und Bettstelle zu vk. Lindenstraße 64. Keller.

Billig zu verkaufen sind: (durch Gelegenheitskauf) **bessere, wenig gebr. und neue Möbel,** 4 Buffets zu 90, 130, 165, 185 M., Bücherschrank und große Bibliothek, Nußb. innen, eichn. Schreibtische, Trumeaux, Plüschvitrinen, Chaiselongues, gr. nußb. Bettst., 150/200, Waschtoil. mit Marmorpl. rc.

M. Schemmel, Rathhausstr. 6, H. I.

Echt schottischer **Schäferhund,** reine Rasse, passend für Studenten, billig zu vk. Herrenstraße 25.

Grundstücks-Verk. In guter Lage von Halle ist ein gut verzinst. **Hausgrundstück** mit Restaurant preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **B. z.** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Abbruch! Alles wie neu! nur Gr. Ulrichstr. 23 billig zu verk.: 75 Fenster, darunter 4 Met. Jalousien, Flügel- und Stubenthüren, Dachziegel, 60 □ Met. Schiefer, Füll- und Berliner Oefen, doppelte Küchenröhren, Berl. Kochherde, 15 Ausgußbecken mit eis. Fallrohren, Closet-Wasserspülung, compl. Gaseinrichtung, 300 Schock Staken, Latten, 100 Balken, 100,000 Mauersteine und Stücken, eis. Kessel, Fensterladen, schw. Thonröhre, Bretter, Brennholz;

3 leit. Bierdruckapparat, Aquarium, elektrische Lichtanlage u. Versch. **G. Lindner,** Abbruchunternehmer.

Wohnh. m. Scheune, Stallung und großem Garten, sowie 18 Morgen Land, in einem Dorfe nahe bei Eisleben, ist aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich wenden an **Paul Schiering,** Eisleben, Zeitingstr. 49, I.

Kinderwagen, gut erh., für 6 Mark zu verk. Schillerstr. 34, 4 Tr.

Pianino Wegzugs halber billig zu verk. Gr. Ulrichstr. 26, II r.

Drei kräftige Zugochsen bester Qualität billig zu verk. **Leißling Nr. 89,** bei Weißenfels.

Verkaufe zur Zucht: 1, 4 Schneeputen à Stück 8 Mk., 1, 2 weiße Minorka zus. 10 Mk., 3, 0 gelbe Italiener à Stück 3 Mk., 3, 0 gelbe Cochins à Stück 4 Mk., 2, 2 Perlhühner à Stück 3 Mk. **Schlemm, Naundorf** bei Beesenstedt.

Neue Rähmaschine billig zu verkaufen. **W. Pretsch,** Döllnitz.

Kristall-**Kronleuchter** u. neue **franz. Matratze** zu verk. Wilhelmstr. 16, II l.

1 Nachtschränchen mit Marmorplatte bill. zu verk. Herrenstraße 7, Barbiergeschäft.

Mittleres **Pferd** zu verkaufen **Hochstraße 19.**

Bettstelle m. Matratze billig zu verk. Herrenstr. 26.

Ein **Bücherrück,** 100 b., 150 hoch, zu verkaufen Poststraße 18, l.

20 junge Hühner, à St. 2 M., Zuchthühne verk. b. Rittergasse 1.

Zu kaufen gesucht.

Einsp. Federtafelwagen, wie neu, 40 Centner Tragkraft, sofort zu kaufen gesucht. Offert. unter **F. 46** an die Exped. d. Bl. erb.

Restaurant oder Landgasthof zu kaufen gesucht. Off. unter **G. 87** Exp. d. Bl.

Kommode zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. **N. 93** an die Exped. d. Bl.

Schwarzer Teckel zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis u. **B. e. 2727** a. **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Gut erhaltener zweisitz. **Sportwagen** zu kaufen gesucht. **Geist. Goethestr. 3.**

Gebr. Plättofen zu kaufen gef. Off. mit Preis u. **L. 111** an die Exp. des Bl.

Eleg. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off. u. **J. 109** an die Exp. des Bl.

Viktualien-Geschäft zu kaufen gesucht, resp. Räume dazu zu pachten. Off. unt. **D. A. 67** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmerstraße 20.**

Flotter Ostpreuße, 6—8jährig, 168 groß, gesucht. Zu erfragen Nachmittags **Südstraße 62.**

Unterricht.

Wer's noch nicht weiß, **Tanz-Unterricht gratis!** Dienstag u. Donnerstag **Concerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Kursus! Akad. Schnittzeichnen, Zuschneiden feiner Damenkleider wird ertheilt **Friedrichstraße 34, III rechts.**

Nur für 9 Mark können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen u. Schnittzeichnen** gründlich erlernen. Frau **Olga Schubert,** Bismarckstr. 22, p.

Ausbildung z. Stenographen in kurzer Zeit. Beginn des Unterrichts am 15. Januar 1902, Abends 1/2 9 Uhr in der Hofconditorei **von Dietze,** Am Kirchtor. Honorar 3 Mk. Anmeldungen Burgstr. 25, II l. oder beim Beginn des Unterrichts. **Stenographen-Verein Stolze-Schrey Halle-Nord.**

Neue Curse für Damen und Herren jeden Standes u. Alters in **Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Sprachen rc. beginnen täglich. Honorar sehr mäßig. Theilzahlung gestattet. Stellennachweis. Pension. Prospekt gratis. Vollst. Ausbildung für das Contor. Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10.**

An meinem Unterricht in **Kunst- u. Plattstichstickerei, Wäschezuschneiden u. -Anfertigen** können wieder Damen theilnehmen. **O. Gebhardt, Pastor-Wittwe,** Jägerplatz 3, II.

Wiener Lehr-Anstalt, Reilstrasse 2 **Damenschneiderei.** Schnittzeichnen, leicht fassliche Methode; auch Schnell-Kurse von 6—8 Wochen. Auswärtige Damen Pension im Hause.

Alt-Philologe, im Unterrichten (bes. Sexta—Quarta) erfahren, vorzügl. Empfehlung, ertheilt Stunden. Gefl. Off. sub **A. 101** a. d. Exp. d. Bl.

Capitalien 4000 Mark werden auf ein Gut von 72 Morgen bei Halle a/S. hinter 33,000 Mk. Sparkassengeld sofort zu leihen gesucht. Off. unter **T. 37** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

800 000 Mark, auch getheilt, à 3 3/4 %, event. auch auf II. Stelle zu billigstem Zinsfuß sind auf **Acker auszuleihen.** Baldige Off. erbittet **B. J. Baer, Bank-Geschäft, Halle a. S.,** Leipzigerstraße 64.

2700 Mark (II. Hypothek bis 1. April für ländliches Ackergrundstück gesucht. Zu erfragen in d. Exped. d. Ztg.

Wer leiht einer anst. Frau **100 Mk.** geg. g. Sicherh. a. 6 Mon., hohe Zinsen u. pünktl. Rückzahlung. Off. u. **O. 114** a. d. Exped. d. Bl.

2600 Mk. geg. Sicherh.-Hypothek auf 3 Mon. od. läng. z. 6 % Zinsen u. 1 % Damno z. leih. ges. Off. u. **O. 94** a. d. Exp. ds. Bl.

600 Mark gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen von Gutsbesitzer sofort gesucht. Offert. nur von Selbstdarleihern unter **U. 1. 2783** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Handwerker sucht sofort **600 Mark** zu 5 % gegen 2600 Mark Möbelversicherung. Offerten bitte unter **P. 115** in der Exped. des Gen.-Anz. niederzulegen.

Zu verleihen.

Drei elegante Damenmasken billig zu verleihen Bergstraße 3, 1 Tr. r.

Zu erfragen von Nachmittag 2 Uhr ab.

Eleg. Damenmasken billig zu verleihen Ludwig Wuchererstr. 26, III r.

Verloren.

Ein Ballen Drelltücher ist auf der Chaussee von Halle nach Nauendorf vom Wagen verloren gegangen. Abzugeben in der **Zuckerfabrik Löbejün.**

Viereck. gold. Brosche mit Perle von Forsterstraße zum Stadt-Theater verloren. Abzugeben **Forsterstraße 11, I rechts.**

Sonnabend Abend gegen 8 Uhr ein **schwarzseidener Regenschirm** mit silbernem Stock von Bahnhofstr nach Leipzigerstraße verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei **Kästner,** Hardenbergstr. 38, 2 Tr.

Silb. Damenuhr Thorstr. bis Geiststr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Geiststraße 22, II. Müller.

Korallenkette mit Kreuz in der Nähe der Parkstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 5, l.

Goldene Damenuhr nebst Kette, wahrscheinlich vom Königsplatz nach Steinweg verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Steinweg 36,** im Laden.

Schwarze Ledertasche mit Schlüsselbund und Brille Reilstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Mohren-Apotheke.**

Kleiner Hund (Rüde), gelblich-braun, mit Halsband und Steuermarke, abhanden gekommen. Abzugeben Steinweg 10.

In der Nähe des Mühlwegs **gold. Ring** (ovale Form) und ein **gold. Armband** verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben Händelstr. 38, I.

Sonntag Abend schwarze **Schürze** verl. Geg. Belohn. abzug. Marktstr. 30, part.

Kanarienvogel entlaufen, dunkel gezeichnet. Gegen 3 M. Belohnung abzug. Wuchererstr. 6, II r.

1 weißer Collie, schottischer Schäferhund, mit hellgelbem Kopf, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Halberstädterstr. 6, I. r.

Auctionen.

Zwangsversteigerung. Dienstag den 14. Jan. 1902, Mittags 12 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst: ca. 800 Lithographiesteine versch. Größen. **Mittwoch den 15. Januar, Vorm. 10 Uhr daselbst:** 2 Steindruckhandpressen, 1 Papierschneidemaschine, 1 Drähen, 1 Gasofen, 1 Steindruckschnellpresse, 1 Schreibtisch, 4 Büchergestelle. **Liebau,** Gerichtsvollzieher k. A.

Auction. Dienstag den 14. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 wegzugshalber meistb. g. Baarzahlg.: Kleidersekretär, Bettstellen, Kleiderschränke, Schreibsekret., Waschtisch mit Marmorplatte, Spiegel m. Spiegelschr., Küchenschrank, Tische, Regulator, 1 Zither rc. rc. **J. Stemmler,** gerichtl. verpid. Taxator u. Auctions-Commissar, Kl. Ulrichstr. 32.

Diverse.

Danksagung! Herzlichen Dank Herrn Prof. Dr. **Oberst,** sowie Herrn Ober-Arzt Dr. **Zimmermann** des Krankenhauses „Bergmannstrost" für die vielen Bemühungen bei der schweren Operation und Krankheit meiner Frau, sowie für das freundliche Entgegenkommen. **Gerbstedt,** den 13. Januar 1902. **A. Verger u. Frau.**

Poesie-Alben Einschreib-Alben Stammbuchsblumen Geschichten Andenkenbogen in den neuesten Mustern am Lager empfiehlt **Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.**

Ia. ff. Süssrahm-Tafelbutter in Postcolli à 9 Pfd. à Mk. 9,45 franco Nachnahme empfiehlt **Molkerei Kreuzer,** Meßkirch (Baden).

Special-Offerte in **Oberhemden** Sort. I Mk. 3,90, Sort. II Mk. 2,90 nur noch zur Inventur. **Otto Blankenstein, 36 ob. Leipzigerstr. 36** (Pischer-Bräu).

!!! Satzkarpfen !!! Circa 20 Schock I. u. blümmrige Waare sofort lieferbar. **Friedr. Krahmer, Halle a. S.,** Fluß- und Seefisch-Handlung, Fischerplatz Nr. 3. Fernsprecher 205.

Dank. Seit einigen Jahren litt ich an nervös. Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Magenschmerzen, Verdauungsschwäche, Schleimerbrechen, Appetitlosigkeit, Rheumatismus, besonders Hüft- u. Rückenschmerzen, sodaß ich nur schwer gehen konnte. Alle angewandte Hülfe blieb erfolglos und meine Kräfte wurden immer weniger. Aufmerksam gemacht durch Empfehlungen, wandte ich mich schriftlich an Herrn **A. Pfister** in **Dresden, Ostraallee 7,** durch dessen leicht ausführbare Anordnungen, Gott sei Dank, ich meine Gesundheit wieder erlangte. Ich kann diese wirksame Methode Nervenleidenden nur empfehlen und bin auch zu näherer Auskunft gern bereit. **Frau Amalie Fiedler** in **Harzburg,** Leodalstr. 23.

Legehühner von Frühbrut, tägliche Eierleger, **italien. Rasse,** franco jeder Bahnstation: 1 Stamm 15 Stück mit Hahn 23 Mk., 7 Stück mit Hahn 11,50 Mk., Farbe nach Wahl. **Müller, Neuberun,** Preuß. Schles.

Buch über d. Ehe w. z. v. Kinderseg. 1 1/2 ℳ. Wo **Blutstockung Frauen** arzt. Buch 1 1/2 ℳ frco. Nachn. Steinverlag Dr. 23, Hamburg.

Für Brauereien u. Fleischereien! Kräftiges Kerneis liefert bis zu 10 Ladungen täglich **Max Geyger,** Holzgeschäft, Chemnitz.

Zeichnungen, statische Berechnungen, sowie Veranschlagen fertigt sauber an **Karl Clauss,** Bautechniker, Brehna, Bez. Halle, Hallesche Straße 18.

Frische Knick-Eier empfiehlt billigst **Special-Eier-Groß-Geschäft 7 Thalamtstr. 7.**

Meine Herren! Bei Harnröhren- u. Blasenleiden wirken nur **Sanidcapseln** sofort u. ohne Rückschlag. Ärztlich empfohlen. Preis 3 Mark. 12 Dtzd. Cubeb. 3 Dtzd. Kubeben 10 Dtzd. Eucarol 10 Dtzd. **Dr. Herzberg, Hamburg, Alsterthor** (Versand). **In Halle: Adler-Apotheke.**

Quittung und Dank. Für die Kinder und die Alten der Neumarktgemeinde sind uns zu Weihnachten reiche Gaben zugegangen. Das Verzeichniß derselben liegt zu jedermanns Einsicht bei Herrn Custos Rach, Laurentiusstraße 10, II, vierzehn Tage lang aus. Ein herzliches Vergelts Gott allen freundlichen Gebern. **Meinhof,** Pastor an St. Laurentii. **Wagner,** Diakonus an St. Laurentii.

Apfelsinen!! Vorzüglich süße Valenzia- und Messina-Apfelsinen erhalte jede Woche frische Zufuhr und empfehle dieselben angelegentlichst. **Für Wiederverkäufer Engros-Preise.** Hochachtend **R. Kannegiesser, Obsthandlung, Unterberg 6.**

Gesetzl. erlaubte Serienlose! Abwechsl. Haupttreffer in Mark: **300,000, 180,000, 120,000, 100,000 rc.** „Jedes Loos ein Treffer". Nächste Ziehung: **1. Februar 1902.** Monatl. Beitr. Mk. 10 ob. Mk. 5. Anmeldungen befördert umgehend: **Ph. Klotz,** München 123.

Tanzstundenschleifen, in geschmackvoller Gold- od. Seidenstickerei, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Theod. Lühr Nachf.,** Leipzigerstr. 26.

Junge Wittwe, 26 Jahr, ohne Vermög., wünscht sich mit einem Post- oder Bahnbeamten wieder zu verheirathen, Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschl. Offert. unt. **P. 95** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche noch einige Wäschen. Schuster, Eichendorffstr. 17, H. III.

Für m. stark frequent. Restaurant suche d. Anschaut. e. leistungsf. Brauerei zu übern. Gefl. Off. u. **M. 112** Exp. d. Bl.

17 Graseweg 17. Die besten **Kohlräbe** à Schock 2,20 u. 3,50 Mk. **F. Starke.**

Einige **Wäschen** werden noch angenomm. Trödel 16, Frau **Schüler.**

T. Wäsche, 1 Wäschen Kl. Klausstr. 5, H. I. r.

Guter Privat-Mittagstisch gesucht. Off. unt. **F. 106** an die Exp. d. Bl. erb.

Sopha auspolstern 4 Mk., **Matratze** 2,50 Mk. **O. Weede,** Harz 51, I.

Maschinenstricken wird angenommen. Schweitzkiefstr. 18, III.

Der unterm 18. Juni 1897 gegen den angeblichen Schlosser **Johann Althof alias Hermann** oder **Heinrich Arendt,** unbekannten Geburts- und Aufenthaltsorts, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. J. V. e. 758/97. Halle a. S., den 3. Januar 1902. **Der Erste Staatsanwalt.**

Russischer Knöterich (Polygonum aviculare), bewährt bei **Katarrhen** des Halses und der Brust, **Husten** und **Heiserkeit,** Packet 25 u. 50 ₰. **Central-Drogerie, Thalamtstraße 8 (Hallmarkt).** Prompter Versand nach auswärts.

Trauer-Hüte, -Flore u. Rüschen empfehlen zu billigen Preisen **A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 87.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020114025/fragment/page=0003

Bratwurstglöckle.

Täglich 2 Damen-Orchester.

Anfang 11 Uhr früh.

Klause St. Lucas,

Alte Promenade 8.

Heute Großes Carneval-Fest.

„Kaiser Wilhelmshalle".

Heute Montag den 13. d. Mts.

Maskenball.

Wilh. Lehmann.

Osborg's Bellevue, Lindenstrasse.

Vorläufige Anzeige.

Mein diesjähriger großer **Elite-Maskenball** findet **Dienstag den 11. Februar** statt.

Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

Programm

der im I. Vierteljahr 1902 in den „Akademischen Abendkursen" für Kaufleute, Beamte u. s. w., Abends nach 8 Uhr abgehaltenen

handelswissenschaftlichen Uebungskurse.

Montag: 8¼—9: Rechnen.
Dienstag: 8—10: Doppelte Buchführung.
„ 8¼—9: Schön- und Rundschrift.
„ 9—10: Stenographie für Anfänger.
Mittwoch: 8¼—9: D. Handelskorrespondenz und Rechtschr.
„ 9—10: Stenographie i. Fortgeschr.
Fremdsprachl. Unterricht, insbes. Handelskorresp. an den übrigen Tagen!

Beginn der Kurse mit **Montag den 13. Jan.** Anmeld. schon jetzt erbeten.

Handelsschule zu Halle a. S. Leipzigerstraße 11. (Mertig.)

!! Doppelte Buchführung — Stenographie!!

(für Anfänger; Deballenschrift).

Ueber den Beginn der neuen Abendkurse

siehe das Programm der **Handelsschule zu Halle a. S.**

Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung schon 6. Februar.

Hauptgewinne in Baar ohne Abzug: Mark 60 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 ꝛc.

Loose à 3 Mk. (Porto u. Liste 30 Pfg. extra.)

O. Kleinschmidt, Lotteriegeschäft, Halle a. S., Moritzzwinger 14.

Wilhelm Erny,

Accumulatoren-Fabrik und Ladestation,

Neue Promenade 14, vis-à-vis Leipziger Thurm,

empfiehlt **complette Batterien,** sowie **einzelne Elemente** in jeder Größe und für alle Zwecke.

Neu! Trocken-Accumulatoren. Neu!

Jede nasse Batterie kann durch mein neues eigenes Verfahren innerhalb eines Tages in eine **Trocken-Accumulatoren-Batterie** umgewandelt werden.

Kron-Jewel Sparlämpchen (nur 2/10 Ampère Stromverbrauch) in allen Spannungen.

Alleinverkauf für Halle und Umgegend.

Alle Installationsartikel für Stark- und Schwachstrom.

Reparaturen prompt und billigst!

Paulinus-Bote,

religiös-politisches Sonntags-Blatt für Katholiken.

Preis vierteljährlich von der Post abgeholt 48 Pfg.,
„ „ durch den Briefträger in's Haus gebracht 60 Pfg.
„ „ durch unsere Boten in's Haus gebracht 50 Pfg.

Vertreter in Halle a. S.:

Geschwister Leistenschneider,

Moritzzwinger 2.

Ein **bedeutender Transport der besten Dänischen, sowie Holsteiner Pferde** ist bei mir eingetroffen.

Halle a. S., Delitzscherstr. 8. **Fr. Zwickert.**

Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten

Krimmer-Schulterkragen

à Stück **50 Pfg., 75 Pfg. u. 1 Mk.**

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

5 Geiststrasse 5

neben **David's Conditorei** eröffnen wir heute ein

Special-Geschäft

für

rein wollene gekämmte Strumpfgarne

und führen ausschliesslich die rühmlichst bekannten Gespinnste der Kammgarnspinnerei **Kalischer & Stöhr,** bei Sommerfeld.

Unsere Einrichtungen ermöglichen es, für unsere geehrten Abnehmer

Strümpfe anzustricken

10 Pfg. das Paar.

Strümpfe neu stricken

Damen 20 Pfg. Herren 15 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Geschw. Grossmann, Geiststr. 5.

Zeichnungen auf:

4 % Preuss. Central-Bodenkr.-Pfandbriefe von 1901

zum **Kurse von 100 %** nehme **kostenfrei** entgegen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S., Poststraße 18.

Töchterheim Weimar, prakt. Bildungs-Institut.

Vorzügl. Ausbild. i. gewerbl., wirtschaftl. u. wissensch. Fächern. Musik-, Tanz- u. Anstandsunterr. Sorgf. körp. Pflege. Herzl. Familienleb. Eig. Haus m. schön. Gart. Beste Ref. Prosp. durch d. Vorst. Frl. **E. Strecker.**

Schlempe. Schlempe.

Wer schnell fette Schweine haben will, der eile nach Herrn **Drucklauft's Stärkefabrik, Geiststraße 22.** Daselbst werden durch Brand leicht beschädigt 500 Centner frisch eingeführtes **Weizenmehl** als Schlempe billig verkauft.

Herm. Klette.

Zur Uebernahme **bautechnischer Arbeiten** empfiehlt sich Halle a. S. Merseburgerstr. 19b. **H. Künzel,** Maurermeister.

Gute und dabei sparsame Küche erreicht die Hausfrau mit

Maggi zum Würzen der Suppen u. Speisen, denn wenige Tropfen desselben verleihen allen Gerichten einen **kräftigen Wohlgeschmack.** Zu haben in Fläschchen von 35 Pfg. an bei **Reinhold Arndt,** Harz 11.

Ebenso empfehlenswerth sind **Maggi's Suppenwürfel** à 10 Pfg., sowie **Maggi's Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg.

Pariser Schleier,

getupft in allen Farben, Stück 15 Pfg.

Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

Die zum Neubau des Hauses **Poststraße Nr. 12** erforderliche Lieferung von ca.

28 Mille hellen Verblendsteinern,
250 Mille hartgebrannten Klinkern,
250 Mille porösen Steinen

soll an den Bestbietenden vergeben werden. Reflektanten wollen Bedingungen im Atelier Prinzenstr. 10 in den Vormittagsstunden einsehen und Offerten bis 17. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr daselbst einreichen.

Halle a. S., den 11. Januar 1902.

Die Bauleitung.
O. Stengel, Baumeister.

Hübsche Villa in **Halle-Giebichenstein,** 8 Zimmer, Bad, 2 große Veranden mit Ausblick auf Reilsberg und Galgenberg, große Boden- und Wirthschaftsräume, Gasleitung, schön angelegter Garten, bis 1. April preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **B. k. 2710** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Restaurant. Ein gut eingerichtetes **Restaurant mit Billard, sämmtlichem Inventar, sowie Vereinszimmer, zu vermiethen.** Offerten unter **B. u. 2719** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine der bedeutendsten **Cognac-Brennereien Deutschlands** sucht für **Halle** und den Saalkreis einen **bei Weinhändlern und Großdestillateuren**

gut eingeführten Agenten

gegen hohe Provision. Gefl. Angebote frankiert zur Weiterbeförd. sub **T. 117** an die Expedition dieser Zeitung.

Zu unserem Modewaaren-, Ausstattungs- und Damen-Confections-Geschäft finden

Lehrlinge

mit guten Schulbildung, Söhne aus achtbaren Familien, zu Ostern Stellung.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23.

Junge Leute mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie können Ostern unter günstigen Bedingungen als

Lehrlinge

eingestellt werden.

Geschäftshaus J. Lewin.

Laden

Obere Leipzigerstraße 55,

etwa 25 qm groß, mit ebenso großem Nebenraum, **4 qm Schaufenster,** durch uns sofort zu vermiethen.

Thomann & Co.

Freidenkend. Mann, Ende 20er, evang., w. jung. Mädch., auch Wittwe, v. wirkl. angen. mittler. Figur, m. etw. Baarverm., auch v. ausw., gl. Heim bieten. Bef. vert. ca. 20 Mille u. gut. Einf. Off. m. Photogr. erb. unt. **T. 997** a. d. Exped. d. Bl.

Wer nimmt ein Kind unter Verschwiegenheit in gute Pflege, am liebsten auf's Land? Offerten unt. **B. 102** a. d. Exped. d. Bl.

Gelegenheitsdichtungen jeder Art billigst. **Stark's Verlag, Breslau,** Brüderstr. 4.

Klavier-Stimmen übernimmt die Pianoforte-Handlg. von **Gust. Kromholz,** Halle, Gr. Ulrichstr. 26, früh. langjähr. Vertr. d. **Blüthner Fil.**

Chocolade-Spitzkugeln,

täglich frisch überzogen, empfiehlt

Carl Booch, Breitestr. 1, Markt Rother Thurm.

Fächer

um zu räumen | theils zur Hälfte des Preises.

Schirmfabrik

F. B. Heinzel,

Leipzigerstr. 98. | Telephon 2648.

Wenn der echte **Kinder-Leberthran** Flasche zu **40** und **60** Pfg. aus der Drogerie **F. A. Patz** gereicht wird. Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden **kräftigen Mädchens** zeigen hocherfreut an

Herm. Canitz u. Frau, geb. Hst.
Halle a. S., Karlstraße 4.

Todesanzeige.

Am 11. d. Mts., Nachm. 6 Uhr entschlief sanft nach langem, in Geduld ertragenem Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau

Albertine Scheffler.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag 11 Uhr v. Trauerhause Wilhelmstraße 16, aus statt.

Allen Verwandten u. Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin, Frau Lehrer

Lina Leuschner,

geb. **Ochse,**

im 27. Lebensjahre heute Morgen nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Reiboburg, den 12. Januar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. ds., Nachm. 2 Uhr statt.

Sonnabend Abend 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Schornsteinfeger

Hermann Berg.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Forsterstraße 18.

Beerdigung den 15. Januar Nachm. 3 Uhr vom Nordthiedhof aus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Entschlafenen sagen hiermit allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Diakonus **Grüneisen** und der Schuljugend.

Die trauernde Familie **Trautmann.**

Tiefgerührt durch die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung meines theuren Gatten, unseres guten Vaters, des Aufsehers

Franz Kunze

sagen wir, insbesondere auch seiner Gutsherrschaft für die während der langen Krankheit erwiesenen Wohlthaten, als auch Herrn Pastor Möhring für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, sowie dem Kriegerverein zu Beesenstedt und allen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben, unseren herzlichsten Dank.

Johanna Kunze,
geb. **Kunz** und Kinder.

Naundorf bei Beesenstedt, den 12. Januar 1902.

Dank.

Wir sagen hierdurch unseren herzlichsten Dank für die uns beim Begräbniß meines Mannes, unseres Vaters erwiesene Theilnahme. Besonderen Dank Herrn Pastor Schmutz für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Kersten nebst Schulkindern zu Kleptzig für den schönen Gesang und allen denen, die seinen Sarg so schön mit Kränzen schmückten.

Familie **Volkland.**

Queis u. Peißen, im Januar 1902.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020114025/fragment/page=0004